

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

1) Zum Übergange stehen bereit: 4. IZR. (soweit nicht zum Artillerieschutz verwendet, der bis auf weiteres aufrecht bleibt) und Fjv. 13 um 3 Uhr vorm. nächst Meierhof Wierzawice gedeckt abseits der Straße, dort zur selben Zeit auch das IZD- und das Brigadefkommando.

3. IZR. trifft bei Wierzawice um 3 Uhr 30 früh ein.

121. Infanteriebrigadefkommando mit 1. IZR. um 5 Uhr früh in Giedlarowa mit der Tete an der Straße Lezajsk-Dembno.

3) Alle Truppenbewegungen vollziehen sich in völliger Stille, Licht machen, lautes Sprechen verboten.

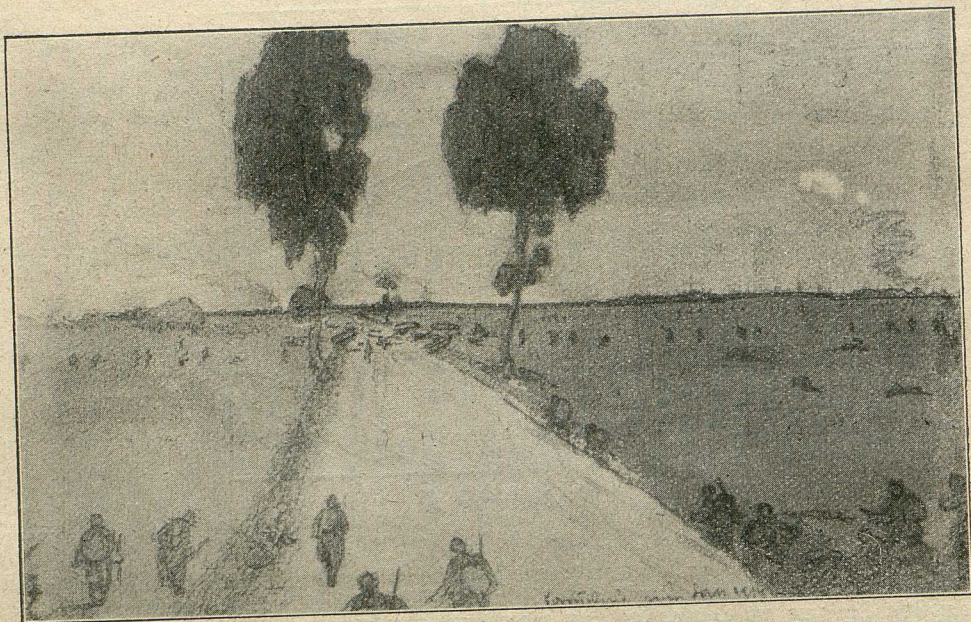
11) Bezüglich der bevorstehenden Aktion ist strengste Geheimhaltung in allen Ortschaften geboten

12) Für das Verhalten der Überschiffungsstaffel gilt als Direktive, daß jener der südlichsten Überschiffungsstelle auf das Schloß Rzucho, der mittlere gegen die Nordostflügel von Rzucho und der nördliche auf Höhe 178 am Nordrande von Rzucho vorzugehen und sich dort einzugraben hat.

MGAbt. dieser Staffeln sofort nachsenden; bei den ersten Staffeln möglichst freiwillige Mannschaft einteilen.

Fabini, FM.

Vorrückung zum San bei Rzucho.



Ansichtsskizze 1.

Da das Regiment um 3 Uhr 30 früh des **14. Oktober** befehlsgemäß bei Wierzawice einzutreffen hatte, marschierte es schon um 2 Uhr 30 früh von Giedlarowa ab. Infolge Unverlässlichkeit eines aufgenommenen Führers, der bei stockfinsterner Nacht den Weg verfehlte, verzögerte sich der Marsch jedoch derart, daß es erst 5 Uhr 30 früh am Treffpunkte einlangte.

Mit Beginn der eigenen Artillerievorbereitung war auch die Bekämpfung durch russische Artilleriefener zu erwarten. Die Bataillone mußten daher westlich Wierzawice in lockerer Aufstellung so schnell als möglich seichte Gräben zum Schutz gegen das feindliche Feuer herstellen.

Um 6 Uhr 30 begann als Vorbereitung zur Überschiffung der Division die Korpsartillerie das Wirkungsschießen.